



Pfarrblatt

Eferding - St. Hippolyt

pfarre-eferding.dioezese-linz.at

Nr. 2 - Juni 2014



Foto: K. Mathä

*BEWÄHRTES ERHALTEN
OFFEN SEIN FÜR NEUES*



E IN GUTER SOMMER



Mit dem Sommer verbinden wir vieles, was unsere Stimmung hebt. Da kommen die Ferien und der Urlaub auf uns zu, die Tage sind lang und hell und die Getreidefelder stehen in voller Frucht. Das ist die Zeit, der wir mit Freude entgegen gehen. Zugleich aber ist mit der freudigen Erwartung immer eine gewisse Anspannung verbunden, denn nicht alles, was wir erhoffen, muss unseren Vorstellungen entsprechen und gut ausgehen.

Welcher Landwirt bangt nicht um den Verlust der Ernte, wenn wir z.B. an die Hochwasserkatastrophe des Vorjahres denken. Diese hat den Betroffenen viel Not und Sorgen gebracht und die entstandenen Schäden sind längst noch nicht beseitigt. Auch bei einem geplanten Urlaub ist es nicht sicher, dass er genau so schön wird, wie ihn die Kataloge versprechen. So sind wir bei aller Vorfreude auf Ernte und Ertrag und bei aller Hoffnung auf erlebnisreiche Tage immer auch von dem Gefühl begleitet, dass vielleicht doch irgendetwas schief gehen könnte. Es wird uns dann bewusst, dass nicht alles in unseren Händen liegt.

Menschen haben jedoch die Fähigkeit mit der Spannung zwischen Erwartung und Erfüllung umzugehen. Wir sind nicht dafür geschaffen, dass wir auf unserer Suche nach erfülltem Leben vorzeitig aufgeben und dann nichts mehr erwarten. Solange wir leben soll unsere Bemühung um die Gestaltung der Welt spürbar sein, damit Fortschritt und Weiterentwicklung stattfinden können. Die Geschich-

te lehrt uns aber, dass nicht alle Versuche um eine Verbesserung der Welt gelingen müssen und automatisch zum Guten führen. Denken wir z.B. an die momentane politische Lage in der Ukraine, wo sich die immer wieder gestellte Frage nach einem Schuldigen nicht beantworten lässt. Solche Situationen werden nie von einem Einzelnen hervorgerufen, sondern immer von mehreren handelnden Personen, welche bei der euphorischen Umsetzung ihrer Ideen oft schwerwiegende Fehler begehen. So können anfänglich gut gemeinte Verbesserungspläne sehr schnell zu gefährlichen Auseinandersetzungen führen.

Auch wir sind in unserem eigenen Leben immer wieder mit Zukunftsplänen und Wunschvorstellungen beschäftigt, welche uns den nötigen Antrieb für unser Vorwärtstreben verleihen. Planen bedeutet aber noch keine Garantie für den guten Ausgang eines Vorhabens, doch ohne Zukunftsvisionen wäre unsere Welt zum Stillstand verurteilt. Deshalb freue ich mich auch in der Kirche über alles, was an Aufbruch und Neuem geschieht und blicke mit Hoffnung und Zuversicht auf die angestrebten Ziele. Das gilt auch für unsere Pfarre, wo wir strukturellen und personellen Veränderungen mit Offenheit und positiver Einstellung begegnen sollten. Vertrauen wir dabei auf Gottes Geist, der sowohl die Tradition als auch das Neue mit seinem Atem beleben will.

Ein schöner Sommer mit erholsamen Tagen möge unsere Energie stärken, damit wir im kommenden Arbeitsjahr den neuen Herausforderungen zuversichtlich entgegen gehen können. Diesen guten Sommer wünsche ich Ihnen allen.

Mag. Erich Weichselbaumer, Pfarrer.

Pfarrfest und **25-jähriges Priesterjubiläum** **P. Herbert Winklehner**

am Sonntag, 29. Juni
ab 9:00 Uhr bis in den Nachmittag
9:30 Uhr Festgottesdienst

Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen!

Bewährte MitarbeiterInnen sorgen in gewohnter Weise fürs leibliche Wohl.

Für die Kinder wird wieder viel Spannendes und Kreatives vorbereitet!



Bei Schlechtwetter findet das Fest in den Räumen des Pfarrzentrums statt!



GELUNGENES IN UNSERER PFARRE



Ein schönes Fest für die ganze Pfarrgemeinde: 65 Mädchen und Buben, betreut von 25 Tischmüttern, feierten am Christi Himmelfahrts-Tag Erstkommunion

74 junge Menschen (70 davon aus der Pfarre) empfangen am Samstag vor Pfingsten von Kanonikus Dr. Martin Füreder das Sakrament der Firmung



Warm anziehen musste man sich bei der Maianacht in Hinzenbach.

Dennoch folgten viele Menschen der Einladung zur Weihe der neuen Kapelle der Familie Burgstaller



Schönes Wetter, gute Stimmung und schöne Stimmen trugen sehr zum Gelingen der Frauenwallfahrt nach Hoheneich bei





PERSONELLE VERÄNDERUNG IM PFARRHAUS

Auf Wiedersehen!

Als Elfi Wenzelhuemer vor mittlerweile 17 Jahren ihren Dienst als Pfarrsekretärin antrat, waren die Weichen etwas anders gestellt als jetzt, kurz vor ihrer Pensionierung. Sie hatte keine „Vorgängerin“, die sie in ihre neue Tätigkeit einführen konnte, denn eine Sekretärin gab es bis zum Jahr 1997 in der kath. Pfarrkanzlei von Eferding nicht.



Aber dieser Sprung ins kalte Wasser hat aus Elfi eine Arbeitskraft gemacht, die mit Sorgfalt, Professionalität, Konsequenz und mit Herz jene Aufgaben erledigt hat, die eine so große Pfarre wie Eferding mit sich bringt.

Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut, schrieb einst Arthur Schnitzler. „Fehlen werden mir der Kontakt zu den Menschen und die guten Gespräche im Pfarrhof!“, das weiß die angehende Vollzeitoma jetzt schon. Aber Frau Wenzelhuemer sieht den nächsten Jahren auch mit Freude entgegen.

„Zeit für meine Enkelkinder, Zeit für mich und Zeit für alles, was im Laufe der Jahre auf der Strecke geblieben ist.“, so ist ihr Plan. Uns bleibt zu wünschen: Liebe Elfi, bleib gesund, genieße das Leben gemeinsam mit deinen Lieben und hab Dank für deine Dienste, die du in den vergangenen 17 Jahren für die Pfarre Eferding geleistet hast.

Erika Schapfl

Grüß Gott!

Nach meiner dreijährigen Ausbildung zur Bürokauffrau im Pastoralamt der Diözese Linz, stehe ich nun vor einer großen Herausforderung: Ich bin das neue Gesicht in der Pfarrkanzlei!

„Inmitten der Schwierigkeit liegt die Möglichkeit!“ Mit diesem Zitat von Albert Einstein im Kopf, werde ich dem Neuen und Unbekannten mit

Zuversicht und Vertrauen entgegengehen.

Zu meinen Aufgaben zählen künftig: Buchhaltung und Finanzverwaltung, Matrikenführung, administrative Vorbereitung von Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen, Korrespondenz, Terminkoordination, Messstipendien, Pfarrkartei, Erstellen der Verlautbarungen, Führen von Sitzungsprotokollen, Ausstellen von Dokumenten, Gebäude- und Grundstücksverwaltung, Erledigung der Friedhofsagenden und allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeit.

Ich mag ausgedehnte Zugreisen, bin recht neugierig auf neue Welten und neue Menschen, lache gern, und wenn ich nicht gerade musiziere, lese oder im und am Haus bastle, dann bin ich sicherlich an einem Platz in der Natur zu finden.

Für die kommende Zeit nehme ich mir vor, genau hinzuhören, quer zu denken, zwischen den Zeilen zu lesen, einen Überblick zu gewinnen und meine Aufgaben bestmöglich zu erledigen.

Ich bin gespannt auf viele neue Begegnungen in und außerhalb der Pfarrkanzlei, und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und euch!

Viktoria Schapfl

WIE GEHT ES WEITER? (ER MUSS EIN WENIG LEISER SINGEN)

Ernst Raab, der 32 Jahre lang den Chor der Stadtpfarre begleitet und geleitet hat, gibt sein Amt ab. Ein gesundheitlicher Einbruch während eines kurzen Urlaubs nach den Osterfeiern verbunden mit einem Krankenhausaufenthalt führte nach einem dringenden Rat der behandelnden Ärzte zu diesem Entschluss.

Nun ist folgender Plan mit ihm vereinbart: Beim Kirchweih- und Pfarrfest am 29. Juni dürfen wir uns noch einmal auf die musikalische Gestaltung unter seiner Leitung freuen. Mit Beginn des neuen Arbeitsjahres können wir ihn als Leiter des Chores jedoch nicht mehr beanspruchen.

Damit geht eine reiche und bedeutende Epoche, einer über unsere Pfarre hinaus bekannten Eferdinger Kirchenmusik, zu Ende. Da sich wohl niemand die Pfarre und Stadt Eferding ohne Kirchenchor vorstellen kann, wird sehr dringend eine neue Leitung gesucht.

Das Kirchenmusikreferat der Diözese wurde bereits gebeten, den Posten einer Leiterin oder eines Leiters für den Chor der Stadtpfarre auszu-schreiben. Hoffentlich mit Erfolg.

Mag. Erich Weichselbaumer,
Pfarrer





V ERÄNDERUNGEN BEIM KBW



„ Zu einem guten Ende gehört auch ein guter Beginn“ (Konfuzius)

Drei Teammitglieder beenden nun die Arbeit im KBW:



Auch für das KBW-Team geht in den nächsten Wochen das Arbeitsjahr zu Ende.

Frau **Ingrid Baratsits**, die jahrzehntelang Bildungsarbeit in der Pfarre geleistet hat und Frau **Christine Mitter** gehen in den wohlverdienten „erwachsenenbildnerischen Ruhestand“.



Christian Penn hat sich bereit erklärt, die Leitung des Bildungswerkes in Eferding zu übernehmen. Meinen Dank an

In den vergangenen elf Jahren haben wir uns bemüht, ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm anzubieten. Dass uns das zu einem guten Teil gelungen ist, erfahren wir immer wieder durch positive Rückmeldungen. Möglich wird kreative und konstruktive Bildungsarbeit nur, wenn die Zusammenarbeit im Team funktioniert, wie es in unserer Gruppe der Fall war und ist.

Ich möchte mich im Namen aller Teammitglieder und in meinem Namen bei euch für das gemeinsame Arbeiten bedanken. Auch ich beende mit dem Ende dieses Arbeitsjahres meine Tätigkeit im Bildungswerk. Ich freue mich sehr darüber, dass sich die anderen Mitglieder unseres Teams entschlossen haben, die Arbeit fortzuführen:

euch für unsere gemeinsame Zeit und alles Gute für die Weiterführung unserer Arbeit, die gleichzeitig ein neuer guter Beginn für euch sein möge!

Eva Buchegger, Anton Buchegger, Herta Gruber, Franziska Gruber und Harald Wehinger.

Alles Bemühen um gutes Arbeiten wäre aber umsonst, wenn es nicht Menschen gäbe, die unsere Angebote ansprechend finden. Mein ganz besonderer Dank gilt daher allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen. Viele gemeinsame inspirierende Stunden sind in meinem Herzen und werden dort auch bleiben.

Sabina Wittwehr

Dem Dank und der Anerkennung von 11 Jahren lebendiger und erfolgreicher Arbeit unseres KBWs schließe ich mich an. Nicht übersehen dürfen wir dabei den überaus wertvollen Einsatz der Leiterin **Sabina Wittwehr**. Nochmals herzlichen Dank! Ich freue mich, dass es unter der neuen Leitung weitergeht.

Mag. Erich Weichselbaumer, Pfarrer

W AS SICH BEI UNS TUT



Kath. Frauenbewegung
Eferding

Bevor wir Ihnen einen erholsamen Sommer mit einer wohlverdienten Arbeitspause wünschen, liegen ein Danke und eine Bitte am Herzen.

Vergelt's Gott für Ihre Treue bei unseren Veranstaltungen und für die Hilfe bei den Festen und kfb-Aktionen, so auch der Firma Früchte Aumayr für den kostenlosen Transport von 5 Tonnen Textilien nach Andorf.



Unsere letzte Bitte vor der Sommerpause richten wir an alle Männer und Frauen in der Pfarre, die gerne backen. Helfen Sie uns bitte mit Ihrer süßen Köstlichkeit, alle Besucherinnen und Besucher beim Pfarrfest mit Ihrer Mehlspeise zu verwöhnen.

Herzlichen Dank im vorhinein und bis zum Filmstart im Herbst grüßt Sie ganz herzlich

das Team der kfb

NICHT VERGESSEN

**JUNGSCHARLAGER IM JUNGSCHARHAUS
LICHTENBERG VOM 17. BIS 23. AUGUST**

VORMERKEN!



PATER MAG. HEBERT WINKLEHNER OSFS

Liebe Eferdinger Pfarrgemeinde!



Als ich am 1. Juli 1989 in Eichstätt, Bayern, zum Priester geweiht wurde und eine Woche später, am 9. Juli, in Eferding

die Primiz feierte, gab es hinter den Kulissen kleinere Diskussionen über die Wahl meines „Primizspruches“. Diesen wählte ich nämlich nicht, wie sonst üblich, aus der Bibel, sondern aus dem Werk des Schweizer Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt:

„Wir vermögen Gott nicht zu sehen, aber wir vermögen ihn immer zu suchen“.

Heute, fünfundzwanzig Jahre später, würde ich einen anderen Autor wählen, nämlich den heiligen Franz von Sales. Sein Leben und Werk bilden

die Grundlage für die Ordensgemeinschaft, der ich angehöre, die Oblaten des heiligen Franz von Sales. Dieser heilige Kirchenlehrer ist mir ans Herz gewachsen und ich entdecke bei ihm jedes Mal von Neuem etwas, das mir persönlich hilft, meinen Weg als Mensch, Christ und Priester weiterzugehen. Das Thema „Gott suchen“ spielt dabei eine große Rolle. Franz von Sales wird nicht müde, den Menschen zu helfen, Gott zu suchen und zu finden. Gott selbst macht sich auf die Suche nach den Menschen. Er ist der Gott der Liebe, der das Verlorene sucht. Der Mensch ist eingeladen, sich immer wieder neu aufzumachen, diesen Gott zu suchen und zu finden, bis alles Suchen und Finden in der Ewigkeit vollendet wird. So freue ich mich darauf, dieses Jubiläum in Eferding zu feiern, weil es ein Anlass dafür ist, Gott zu feiern, der es wert ist, von uns jeden Tag neu gesucht zu werden. Oder wie Franz von Sales sagt: „Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben, die Zeit, Gott zu finden, ist das Sterben, die Zeit, Gott

zu besitzen, ist die Ewigkeit.“ Jene, die ihre Suche bereits vollendeten, sollen dabei nicht vergessen werden: mein Vater Otmar Winklehner (+ 1988), meine Großmutter Berta Leberbauer (+ 1999), mein Taufpate Maximilian Berner (+ 2013), mein Firmpate Johann Steinmaurer (+ 2005) und P. Josef Zeininger OSFS (+ 1995), der 1989 sein Goldenes Priesterjubiläum feierte und die Primizpredigt hielt, sowie der damalige Dechant und Stadtpfarrer Friedrich Hueber (+ 2000).

P. Herbert Winklehner OSFS



Primiz im Jahre 1989 in Eferding

WENN FAMILIEN NICHT MEHR WEITER WISSEN



Die Familienhilfe der Mobilen Dienste für Betreuung und Pflege der Caritas hat vielseitige Einsatzgebiete. Wenn vorübergehend die Bezugsperson ausfällt, muss für Kinder rasch Betreuung zur Verfügung stehen. Es kann aber auch psychische oder physische Überlastung der Eltern sein – auch dann sind die Fachkräfte zur Stelle und unterstützen bei Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Pflege.



Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben.

Die FamilienhelferInnen sind zeitlich flexibel und bestens in der Familienarbeit ausgebildet.

Kontakt:
Teamleitung Mobile Familienhilfe:
Hafnerstraße 28, 4020 Linz
Tel. 0732/7610-2421
mobile.dienste1@caritas-linz.at

Erreichbarkeit:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils 8:00 – 11:00 Uhr



Wir feiern unser Zehnjähriges mit dem was uns verbindet und stärkt: Mit viel berührender und mitreißender Musik. Wir sind dankbar für die vielen Erinnerungen und Momente die uns geschenkt wurden und wir freuen uns mehr denn je, dass wir uns wieder einmal in den Dienst der guten Sache stellen dürfen.

UPPER AUSTRIAN GOSPEL CHOIR

Samstag, 28.06. um 20:00 Uhr
Pfarrkirche Waizenkirchen
Eintritt: freiwillige Spenden
BENEFIZKONZERT zugunsten der
Renovierung der Pfarrkirche
Waizenkirchen



PFARRCHRONIK

Das „Ja-Wort“ haben
einander gegeben



Mag^a. Sabine Moherndl-Mühlböck
und Gerhard Mühlböck

Cornelia Harratzmüller
und DI Manes Nathan Recheis

Margit und Gerald Aigner

In unsere Glaubensgemein-
schaft wurden aufgenommen



Paul Eschlböck, Stephan Henetmayr,
Maximilian Lackner-Kirchberger,
David Schabetsberger, Sophia Wolfesberger,
Chiara Leonie Hammer

In das neue Leben sind uns
vorausgegangen



Walter Strasser, Lydia Haslinger,
Elisabeth Würmer, Emilie Tumeltshamer,
Josef Rauch, Christian Fröhlich,
Maria Hoflehner, Karoline Sallaberger,
Josef Bräuer, Heinrich Strasser,
Margarete Heumader, Franz Bittner,
Eleonore Stahl, Anna Lehner,
Johann Berger, Nikolaus Leszl, Anna Loidl,
Maria Hummel, Otto Wurm

WICHTIGE TERMINE UND MITTEILUNGEN

Juni		
Do	19.	Fronleichnam 8:00 feierlicher Gottesdienst anschließend Prozession
So	29.	Kirchweihfest Pfarrfest
August		
Mi	13.	Gedenktag St. Hippolyt
Fr	15.	Mariä Aufnahme in den Himmel
So	17.	Jungscharlager in Lichtenberg
Sa	23.	
September		
Sa	13.	8:00 Flohmarkt bis 17:00 im Pfarrzentrum
So	14.	:00 Flohmarkt bis 13:00 im Pfarrzentrum
So	28.	9:30 Erntedankfest

PFARRFLOHMARKT (MIT BEWIRTUNG)

Samstag, 13. September 2014 von 8:00 bis 17:00 Uhr
und Sonntag, 14. September 2014 von 9:00 bis 13:00 Uhr
im Pfarrzentrum St. Hippolyt

Wir suchen fast alles (mit Ausnahme von Computern,
Fernsehern und Kühlgeräten):

Bücher, Zeitschriften, saubere Kleidung in gutem
Zustand, Schuhe, Möbel, Antiquitäten, Kunstge-
genstände, Spielsachen, Geschirr und Haus-
haltsartikel, Sportartikel und Elektro-Kleingeräte.
Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass der
Pfarrflohmarkt nicht als Möglichkeit zur
„Entsorgung“ gesehen werden kann!

**An folgenden Freitagen können Sie Ihre Sach-
spenden beim Pfarrzentrum abgeben:
22. und 29. August, 5. und 12. September
jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr**



KIRCHENBEITRAGSTELLE EFERDING

Die **Kirchenbeitragstelle Eferding** wird ab Ostern 2014 von der
Kirchenbeitragstelle Wels betreut.

Kontaktdaten: Kirchenbeitragstelle Wels, Herrngasse 2, 4600 Wels
Tel. 072742 46496 Mail: kbst.wels@dioezese-linz.at

In Eferding wird in den Räumen des Pfarrzentrums weiterhin
jeden Donnerstag von 8:00 – 12:00 und von 14:00 – 17:00 Uhr
Sprechtag abgehalten.

Kanzlezeiten in den Ferien:
Mittwoch und Freitag 8:30 - 11:00

Über Anrufbeantworter und Fax
sind wir zusätzlich erreichbar.

Tel..07272/2241
Fax: 07272/2241-30

Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding, Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
Redaktion: Erich Weichselbaumer, Max Neundlinger, Erika Schapfl, Kurt Mathä,
Elfi Wenzelhuemer;
Satz und Layout: Erika Schapfl und Kurt Mathä
Druck: Werbehaus Wambacher, 4070 Eferding

Redaktionschluss
für das nächste Pfarrblatt:
12. August



EIN REICH DER FANTASIE

5 JAHRE TREFFPUNKT BUCH & SPIEL



„Sie können keinen Menschen zwingen, sich zu bilden, Sie können ihn nur einladen!“, mit diesem Zitat von Gerald Hüther eröffnete Christa Außerwöger den Film- und Diskussionsabend am 30. Mai, zu dem anlässlich des Jubiläums

„5 Jahre Treffpunkt Buch & Spiel“ eingeladen wurde.

Als sie sich vor gut sechs Jahren auf die Suche nach Helferinnen und Helfern machte, um den damaligen Bücher- und Spieleverleih der Pfarre

Eferding wieder neu auf die Beine zu stellen, kannte sie diesen Ausspruch von Hüther noch nicht. Aber genau dieser Bildungsauftrag schwirrte in ihrem Kopf und mittlerweile sind etwa 4.600 Medien verfügbar, mit denen „Bildung“ passiert. Durch Lesen, Spielen, Hören und Schauen darf man sich entführen lassen in ein Reich der ganz persönlichen Fantasie.

Damit den Passagieren diese Reise mittels Bücher, Spiele, Hörbücher und DVD`s ermöglicht werden kann, bedarf es nicht nur sorgfältig ausgewählter Medien, sondern auch einer ehrenamtlichen, hilfsbereiten und fachkompetenten Besatzung.



Diese hat Frau Kapitän **Christa Außerwöger** mit folgenden Frauen gefunden:

Karin Jell-Kitzmüller, die als ausgebildete, ehrenamtliche Bibliothekarin auch ihre Stellvertreterin ist,

Carina Opietnik, Regina Gruber, Doris Bauer, Johanna Aichinger, Petra Mayr, Luise Knoll, Janet Kunst, Sabine Wagner, Rita Woldrich, Doris Eder und Andrea Freund.

„Alle meine Helferinnen zeichnen sich für mich dadurch aus, dass jede ihren Aufgabenbereich voll und ganz erfüllt. Alle bringen ihre so verschie-

denen Talente ein und deshalb können alle Aufgaben, die eine gut funktionierende Bücherei mit sich bringt, so professionell und rasch erledigt werden!“, das weiß Christa sehr zu schätzen. Ein großes Lob spricht sie auch der Pfarreleitung aus, die dem Treffpunkt Buch & Spiel vor drei Jahren einen größeren Raum zur Verfügung gestellt hat und besonders auch Helmut Goldfuhs und Hans Haudum für die handwerkliche Unterstützung bei der Über-

siedlung.

Beim Pfarrcafe am 31. Mai, welches vom Pfarrgemeinderat hervorragend ausgerichtet wurde, durften sich die treuesten Leser, Spieler, Hörer und Betrachter ein Geschenk abholen und für die Sieger des Gewinnspieles gab es kleine Aufmerksamkeiten.

Christa und ihre Mannschaft hat es geschafft, dass jeder Besuch in ihrem Reich der Fantasie einen Gewinn verspricht – auch ohne Preisausschreiben.

Erika Schapfl



Treffpunkt Buch & Spiel
Kirchenplatz 2
4070 Eferding

Tel. 7272/28269
treffpunkt@bibliotheken.at

Für Sie geöffnet:

Dienstag: 16:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 17:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag: 10:15 bis 11:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung